

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9702.] Grenzboten 1847 (VI. Jahrg.) betr.
Das 1. Heft von Kurandas Grenzboten
pr. 1847 wird am 1. Januar, aber nur nach
Verlangen abgegeben.

Ich bitte die betreffenden Handlungen also
um recht baldige Angabe Ihres Bedarfs. —
Leipzig, im Decbr. 1846.

F. V. Herbig.

[9703.] Berliner Modenspiegel pro 1847.

Der Berliner Modenspiegel beginnt
mit dem Jahre 1847 seinen 16. Jahrgang. Mit
erneuten Kräften wird derselbe seinem Ziele, das
Neueste und Eleganteste aus dem Bereiche der
Moden allwöchentlich zu bringen, entgegensteuern.
Die ausgebreitetsten Einleitungen sind hiezu ge-
troffen.

Die Redaction befindet sich bereits
seit mehreren Monaten in Paris und hat
dort mit den berühmtesten Künstlern im
Bereiche der Moden die ausgedehntesten
Verträge geschlossen, so daß der Berliner
Modenspiegel vom Beginn des neuen Jah-
res an, die Pariser Moden nach allen Rich-
tungen hin, am schnellsten, saubersten und
genauften dem resp. Publikum mittheilen
wird.

Der Text des Berliner Modenspie-
gel steht jetzt bereits au niveau der besten belle-
tristischen Blätter. Mitarbeiter von bewährtem
Rufe haben auch für das nächste Jahre der Re-
daction ihre Theilnahme zugesagt, und zum Theil
bereits betätigt.

Ueber die Art des Erscheinens erlauben wir
uns noch hinzuzufügen, daß der Berliner Mo-
denspiegel wöchentlich, am Sonnabend, 1 1/4 Bogen
bis 1 1/2 Bogen Text mit zwei fein in Stahl
gestochenen und sauber kolorirten Modenblättern,
mit den neuesten Damen- und Herren-Toiletten,
ausgegeben wird.

Der jährliche Preis beträgt 5 fl , halbjähr-
lich 3 fl , vierteljährlich 1 1/2 fl mit 25 % Rab.
Zu gleicher Zeit erlauben wir uns die Auf-
merksamkeit auf den:

Berliner Moden-Verein

hinzulenken.

Derselbe ist ein für sich bestehendes Moden-
journal, welches die Abonnenten des Berliner
Modenspiegels gratis erhalten. Der Berliner
Moden-Verein erscheint in jedem Monat
ein Mal, und liefert ein fein gestochenes und
sauber kolorirtes Modenkupfer mit drei der neue-
sten Pariser Moden, eine Beilage mit Patronen
und einem halben Bogen Text, enthaltend einen
Bericht der neuesten Pariser Moden und Erklärung
des Modenkupfers und der Patronen.

Der Preis des Berliner Moden-Vereins ist
jährlich 2 fl mit 25 % Rabatt.

Auch für diesen werden die Verbindungen,
die die Redaction in Paris angeknüpft hat, vom
wesentlichsten Nutzen sein.

Wir bitten die Herren Kollegen um gefällige
Angabe Ihres Bedarfs für das nächste Jahr. —
Probenummern stehen von beiden Journalen zu
Ihren Diensten.

Berlin, den 5. Dezember 1846.

Expedition des Berliner Modenspiegels.

[9704.] Für 1847 erscheinen bei uns folgende
Zeitschriften:

Annalen der Landwirthschaft in den
Königl. Preuß. Staaten. Herausgegeben
vom Direktorium des Königl. Landes-Deko-
nomie-Collegiums und redigirt von dem
General-Sekretair desselben Dr. Alexander
v. Lengerke.

Vierteljährlich erscheint ein Heft von 13—15
Bogen. gr. 8. Preis des Jahrg. n. 3 fl .

Archiv für Anatomie, Physiologie und wis-
senschaftliche Medicin. In Verbindung mit
mehreren Gelehrten herausgegeben von
Dr. Johannes Müller.

Jeder Jahrgang von 6 Heften, zusammen
c. 50 Bog. gr. 8. Text, (einschliesslich den
Jahresbericht) und 15 Kupfertaf. à n. 6 fl .
Einzelne Hefte à n. 1 fl 10 Sg.

Magazin für die Literatur des Aus-
landes. Redigirt und herausgegeben v.
Lehmann. Wöchentlich 3 Nummern.
kl. Fol. n. 3 fl .

Eine der reichhaltigsten, geschmackvollsten
und wohlfeilsten deutschen Zeitschriften, und seit
Anbeginn (1832) unausgesetzt der Vorliebe des
Publikums sich erfreuend, hat das Magazin,
seitdem es in buchhändlerischen Verlag überging,
so viele neue Anerkennung sich erworben, daß
sein Publikum sich bedeutend vergrößert hat und
seine Auflage eine der stärksten ist, die von einer
literarischen Zeitschrift in Deutschland gedruckt
wird. Es giebt aber auch keine irgend interessan-
te Erscheinung auf den politischen, historischen
und novellistischen Gebieten des Auslandes, die
nicht in dieser Zeitschrift und zwar in eben so
unterhaltender als belehrender Weise besprochen
wird. Man kann annehmen, daß jeder Jahr-
gang mindestens so viel als 12 gewöhnliche De-
stavände enthält.

Medicinische Zeitung Russlands, redigirt und
herausgegeben von den D. D. M. Heine,
R. Krebel und A. Thielmann. 4. St. Pe-
tersburg. Der Jahrgang von 52 Nummern
n. 5 fl .

Monatsschrift, allgemeine land-
wirthschaftliche. Herausgegeben vom
Hauptdirektorium der Pommerschen ökono-
mischen Gesellschaft und redigirt von dem
beständigen General-Sekretair derselben Dr.
E. Sprengel, Königl. Preuß. Dekono-
mie-Commissionsrath. gr. 8.

Allmonatlich ein Heft von 6—8 Bogen Text
mit Abbildungen, deren drei einen Band ausma-
chen. Jeder Band à n. 1 fl 10 Sg.

(Die früheren Jahrgänge erschienen bei Hen-
des in Coblenz.)

Schachzeitung. In monatlichen Heften. Her-
ausgegeben von der Berliner Schachge-
sellschaft. gr. 8. Preis des Jahrganges
n. 2 fl 10 Sg.

(Erscheint seit dem 1. Juli d. J.)

Zeitschrift, allgemeine, für Geschichte. Her-
ausgegeben von Prof. Dr. W. Adolph
Schmidt.

In zwölf regelmässig erscheinenden Mo-
natsheften von 6 Bogen. Preis des Jahrganges
n. 6 fl 20 Sg. Einzelner Hefte 20 Sg.

Berlin.

Veit & Co.

[9705.] Im Januar wird zur Versendung kom-
men und ersuche ich um Angabe des Bedarfs:
Chalmers, Dr. Th., die kirchliche Armen-
pflege. N. d. Engl. von D. v. Gerlach.
1 fl 10 Ngr.

Böttcher, Dr. W., die Nothwendigkeit
einer Reform des Katechismus. 15 Ngr.

Luthers kleiner Katechismus in veränderter
Gestalt von Dr. W. Böttcher. 1 1/2 Ngr.

Testament, das Alte, mit Anmerkungen von
D. v. Gerlach. 1. Bd. Zweite Auflage.
1 fl 5 Ngr.

W. Thome.

[9706.] Nur auf Verlangen.

Im Laufe des nächsten Monats erscheint bei mir:
La Confédération germanique.

Aperçu des lois et des autres dispositions
fédérales.

Par

le Baron F. D. de Schütz,

Gentilhomme de la Chambre de S. A. le Duc
de Nassau.

Preiss ca. 1 fl 15 Ngr.

Noch keine Schrift giebt eine solche Zusam-
menstellung der Verträge des deutschen
Bundes, wie die vorstehende, und ist deshalb
zu erwarten, daß dieselbe in den höheren Kreisen
gute Aufnahme finden wird.

Die Handlungen, welche sich Ab-
satz versprechen, bitte ich in mäßiger
Anzahl pro nov. zu verlangen.

Wiesbaden, im Decbr. 1846.

Christian Wilhelm Kreidel.

[9707.] — Unverlangt wird Nichts versandt. —

Binnen Kurzem erscheint schnell nach
einander bei mir als Fortsetzung:

Wien wie es ist.

Von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

III. Heft: „Der Kavaller.“

IV. Heft: „Der Karneval und Afschermitt-
wochlieder.“

Mit Illustrationen

von

J. H. Hofmann.

8. elegant geh. im Umschlag. Belinyp.

Preis jeden Heftes 1/4 fl = 27 Kr. Rhein.
= 24 Kr. C.-Mze.

Diese Fortsetzungen werde ich in
neuer Rechnung und nur auf Verlan-
gen versenden und Bestellungen à Con-
dition nur da berücksichtigen, wo
gleichzeitig eine verhältnismäßige
Angabe festen Bedarfs erfolgt ist.

An Frei-Exemplaren gewähre: 13/12,
28/25, 57/50 Gr. und schon bei erster Par-
tie bewillige auch 1 Inserat auf meine
Kosten, aber von jetzt an nur einer oder
höchstens zwei Handlungen an einem
Orte.

Ich bitte, erfreuen Sie mich schneu-
nigst mit Ihrer ansehnlichen Bestel-
lung.

Leipzig, 15. Decbr. 1846.

Achtungsvoll und ergebenst
Ign. Jackowitz.